

 <p>Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt - Landesmuseum für Vorgeschichte / Juraj Lipták [RR-F]</p>	<p>Objekt: Nadeln und Noppenringe der Aunjetitzer Kultur</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Aunjetitzer-Kultur (ca. 2.300-1.550 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: Hk-Nr. 5423</p>
--	--

Beschreibung

Oben (von links): eine Schleifennadel aus Quenstedt, zwei Ösenkopfnadeln von Wallwitz, ein Tätowierpfriem/-nadel von Lochau; unten (von links): zwei Noppenringe aus Halle (Saale) und ein Noppenring aus Großkorbetha.

Die Bronzegegenstände sind typische Erzeugnisse der Aunjetitzer Kultur. Während die Nadeln zum Verschluss von Kleidungsstücken dienten, gibt es für den sog. Tätowierpfriem keinen aussagefähigen Funktionsnachweis. Noppenringe wurden als Schmuck getragen.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	L Nadeln/Pfriem: 8,7-12 cm; Dm Noppenringe: 2,5-4,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2300-1550 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Quenstedt
Gefunden	wann	
	wer	

	wo	Wallwitz (Petersberg)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Lochau (Schkopau)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Großkorbetha

Schlagworte

- Aunjetitzer Kultur
- Bronzegerät
- Bronzenadel
- Bronzeschmuck
- Frühe Bronzezeit
- Schleifennadel
- Tätowierung
- Ösenkopfnadel

Literatur

- Meller, H. (Hrsg) (2011): Bronzerausch: Spätneolithikum und Frühbronzezeit. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 4.. Halle (Saale)
- Zich, B. (1996): Studien zur regionalen und chronologischen Gliederung der nördlichen Aunjetitzer Kultur. Vorgesch. Forsch. 20, 437 [E254]..